

Das Moor braucht Hilfe

Prof. Mayer bekam Anregungen für seine Arbeit in Brüssel

LANDKREIS (sdl) ■ Große Hoffnungen setzt der Landkreis Diepholz auf Europa. Hoffnungen, das Projekt Diepholzer Moorniederung mit Millionenbeträgen gefördert zu bekommen – ein Projekt, das dem Naturschutz, der Landwirtschaft und dem Tourismus gleichermaßen zu Gute kommen soll. Den Wunsch, die Moorniederung als Leader+-Projekt gefördert zu bekommen, nahm der Europa-Abgeordnete Dr. Hans-Peter Mayer (CDU) gestern Morgen von seinem

Antrittsbesuch im Kreishaus Diepholz mit – zusammen mit einem ganzen Paken an Informationsunterlagen über den Landkreis, den

ihm Landrat Helmut Rahn in die Hand drückte. Er moderierte das Gespräch über Themen, die im Landkreis Europa-Politik berühren. Denn die EU hat als Zuschussgeber durchaus Gewicht – heute weniger als in der Vergangenheit, aus verschiedenen Förderrichtlinien ist der Landkreis heraus gefallen. Das machten Karl-Heinz Reddig, Leiter des Amtes für Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung, und der EU-Beauftragte Sven Mörker deutlich. Starthilfeszuschuss für Existenzgründer, Tourismusförderung und Technologietransfer gehören zu den Bereichen, die im Landkreis

nicht mehr aus dem EU-Topf unterstützt werden.

Die Lanze für die Förderung der Moorniederung hatte zuvor Kreisrat Dr. Thomas Schulze gebrochen. Erster Kreisrat Wolfram van Lessen beleuchtete den Öffentlichen Personennahverkehr und begrüßte ausdrücklich die Initiative der EU, dort künftig Wettbewerb zuzulassen.

Prof. Mayer war auf Einladung der CDU im Landkreis zu Gast. Er besuchte gestern auch den Betrieb Meyer in Twistringen, der Gemüse für den Handel verarbeitet – darunter auch Bio-Gemüse. Dritte Station des Europa-Abgeordneten war der Stuhler Gewerbemarkt.



Prof. Mayer (2.v.r.) bei seinem Antrittsbesuch im Kreishaus. Die CDU hatte dazu Fachleute der Verwaltung und die Vorsitzenden der anderen Kreistagsfraktionen eingeladen.